

Bericht über die HERMANN und ELISE geb. HECKMANN WENTZEL-Stiftung.

Bericht des Curatoriums.

Aus den im Jahre 1911 verfügbaren Erträgen der Stiftung wurden bewilligt:

- 6000 Mark zur Fortführung des Wörterbuchs der deutschen Rechtssprache;
- 4000 Mark zur Fortführung der Ausgabe der ältesten griechischen christlichen Schriftsteller;
- 4000 Mark zur Fortsetzung der Bearbeitung einer römischen Prosopographie des 4.—6. Jahrhunderts;
- 6000 Mark als zweite Rate für die Bearbeitung der Flora von Papuasien und Mikronesien.

Über die Arbeiten an der Kirchenväter-Ausgabe und der Prosopographie berichtet Anlage I, über das Deutsche Rechtswörterbuch Anlage II, über die Bearbeitung der Flora von Papuasien und Mikronesien Anlage III.

Von dem VOELTZKOW'schen Reisewerk ist im Berichtsjahre kein neues Heft ausgegeben; doch befinden sich umfängliche Partien im Drucke. Von Prof. PHILIPPSON's »Topographischer Karte von Kleinasien« wurde die zweite Lieferung ausgegeben.

Am 1. Juli d. J. legte Hr. VON AUWERS sein Amt als beständiger Secretar nieder und schied damit zugleich aus dem Curatorium aus, das in ihm seinen langjährigen bewährten Vorsitzenden verlor, der, seit die Stiftung besteht, ihre Geschäfte mit schwer zu ersetzender Sorgfalt und Umsicht geführt hat. Den Vorsitz übernahm statutengemäß der bisherige Stellvertreter Hr. ROETHE. An seine Stelle als Stellvertreter des Vorsitzenden trat der neu in das Curatorium gewählte Secretar der physikalisch-mathematischen Classe Hr. PLANCK.